

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Vorsitzender:	OB Herzog
Anwesend:	StR Dr. Winter StRin Flaig StR Bauknecht StRin Nöhre StR Witkowski StR Reutter StR Neudeck StR Rapp, F. StR Richter (ab 18.30 Uhr)
Entschuldigt:	StR Brantner
Mit beratender Stimme:	OVin Schmid

Tagesordnung

3. Übernahme der Trägerschaft für die sozialpädagogische Intensivhilfe Treff 12 und den Schülerhort Doppelpunkt vom Förderverein der Peter-Meyer-Schule durch die Stadt Schramberg
- Vorlage Nr. 88/2017
4. Mediathek – Jahresbericht 2016
- Vorlage Nr. 89/2017
5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Spittel-Seniorenzentrum
- Vorlage Nr. 90/2017
6. Erhöhung des Abgabepreises für das Mittagessen in den Schulen und Kindergärten und Änderung der Kindergartengebührensatzung
- Vorlage Nr. 91/2017
7. Zusätzlicher Raum für die Mensa und Bewegungsraum für die Berneckschule
- Vorlage Nr. 92/2017
8. Schlachthaus Waldmössingen – Gebührenerhöhung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung
- Vorlage Nr. 56/2017
- Vorlage Nr. 86/2017

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Verwaltungsausschusses
vom 06.07.2017**

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

9. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 18.30 Uhr
Ende der Beratung: 19.45 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 28 bis 34

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 28

Übernahme der Trägerschaft für die sozialpädagogische Intensivhilfe Treff 12 und den Schülerhort Doppelpunkt vom Förderverein der Peter-Meyer-Schule durch die Stadt Schramberg - Vorlage Nr. 88/2017

OB Herzog begrüßt die Vorsitzende des Fördervereins der Peter-Meyer-Schule Frau Diethelm und alle anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Schulleiter Herrn Kasper und führt in das Thema ein.

Herr Kammerer erläutert die Vorlage.

StR Dr. Winter:

Vielen Dank für den Bericht und die Erläuterungen. Der Treff 12 sollte unbedingt erhalten bleiben und beim Hort Doppelpunkt können wir bei einem guten Konzept ebenfalls mitgehen. Wir können dem Verwaltungsvorschlag so zustimmen.

StR Witkowski:

Der Vorschlag freut uns. Der Verein engagiert sich seit Jahren und das Ehrenamt kommt nun an Grenzen. Wir brauchen beide Einrichtungen. Unsere Unterstützung ist da.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem folgenden Beschluss einstimmig zu:

1. Die Stadt übernimmt die Trägerschaft für die sozialpädagogische Intensivhilfe Treff 12 und den Schülerhort Doppelpunkt vom Förderverein der Peter-Meyer-Schule zum 1. Januar 2018 unter der Bedingung, dass der Landkreis Rottweil und das Land Baden-Württemberg beide Einrichtungen wie bisher fördern.
2. Die Stadt beantragt beim Landesjugendamt die Betriebserlaubnis für beide Einrichtungen.
3. Die Stadt ist zur Übernahme der Mitarbeiter/innen des Vereins bereit und bietet diesen entsprechende Beschäftigungsverhältnisse bei der Stadt an.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Förderverein der Peter-Meyer-Schule eine Übernahmevereinbarung zu treffen, in welcher auch der entschädigungslose Eigentumsübergang für die Möbel sowie der Spiel- und Lernmaterialien geregelt wird.

Frau Diethelm bedankt sich auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fördervereins für die Unterstützung.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 29

Mediathek – Jahresbericht 2016 - Vorlage Nr. 89/2017

Frau Braun erläutert den Jahresbericht 2016 der Mediathek und bedankt sich beim ganzen Team für die tolle Arbeit und die Unterstützung.

StRin Flaig:

Vielen Dank für den informativen Vortrag und für die geleistete Arbeit. Der Übergang ist gelungen und das Team scheint zusammen gewachsen zu sein. Bitte geben Sie den Dank auch an Ihr Team weiter.

Drei Fragen hätte ich noch.

Was versteht man unter Umsatz 4,0?

Existiert das Bilderbuchkino noch?

Gibt es die Bücherkiste noch? Ist der Bedarf von den Kindergärten und den Schulen nach wie vor da?

Frau Braun:

Mit dieser Kennzahl des Umsatzes können Bibliotheken miteinander verglichen werden. Daran lässt sich erkennen, wie häufig ein Medium (Printmedien und Bücher) im Jahr ausgeliehen wurde. Gut ist ein Wert von 4 bis 5, welcher häufig bei neuen Medien erreicht wird.

Das Bilderbuchkino wird gut angenommen und auch die Bücherkiste wird nach wie vor angefragt. Eine Herausgabe erfolgt jedoch nur auf Anfrage.

StRin Nöhre:

Vielen Dank. Sie haben die Feuertaufe bestanden. Weiter so.

StR Neudeck:

Vielen Dank für die erfreulichen Bericht und die tolle Arbeit.

Gibt es die Buchpatenschaften noch?

Wird die online-Ausleihe gut beworben?

Frau Braun:

Die Buchpatenschaften sind eine interessante Aktion und eine tolle Sache. Dieses Jahr sind wir nur leider nicht dazu gekommen.

Werbung für die online-Ausleihe wird auf der Homepage, auf dem Flyer sowie bei jeder Neuanmeldung gemacht. Auch die Mund-zu-Mund-Propaganda darf nicht unterschätzt werden. Durch die verlängerte Ausleihfrist konnten wir zudem eine verstärkte Nachfrage feststellen.

StR Richter:

Vielen Dank.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Verwaltungsausschusses
vom 06.07.2017**

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 29, Seite 2

OB Herzog:

Ich schließe mich den Dankesworten an. Vielen Dank auch an das ganze Team.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Verwaltungsausschusses
vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 30

Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Spittel-Seniorenzentrum - Vorlage Nr. 90/2017

Herr Röcker erläutert die Vorlage.

StR Richter:

Wir folgen Ihrer Aufforderung.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem folgenden Beschlussvorschlag einstimmig
zu:

Die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Spittel- Seniorenzentrum in der Fassung vom 14.05.2009 wird, wie in der Anlage zu dieser Vorlage ausgeführt, beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 31

Erhöhung des Abgabepreises für das Mittagessen in den Schulen und Kindergärten und Änderung der Kindergartengebührensatzung - Vorlage Nr. 91/2017

Frau Flaig erläutert die Vorlage.

StR Dr. Winter:

Es wird ein gutes und zudem sehr preiswertes Essen angeboten.

Der Verwaltungsausschuss fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat:

1. Die täglichen Abgabepreise für das Mittagessen in den Schulen und Kindergärten werden entsprechend Anlage 1 ab dem neuen Schuljahr (ab 11.09.2017) bzw. Kindergartenjahr (ab 28.08.2017) beschlossen. Im Kindergartenbereich wird dieser Betrag zusätzlich zu den Elternbeiträgen erhoben.
2. Die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindergärten und Kinderkrippen wird entsprechend Anlage 2 beschlossen.
3. Die Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadt Schramberg für die außerschulische Betreuung an den Grundschulen wird entsprechend der Anlage 3 beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 32

Zusätzlicher Raum für die Mensa und Bewegungsraum für die Berneckschule - Vorlage Nr. 92/2017

Frau Flaig erläutert die Vorlage.

StR Witkowski:

Wir haben uns ein schnelles Handeln gewünscht und sind froh, dass es nun eine Lösung gibt. Diese Lösung sorgt für eine gewisse Entlastung.

StR Neudeck:

Wir müssen das tun. Diese Lösung ist gut. In der Talstadt fehlt bekanntermaßen ein Hallendrittel. Wäre eine Vereinsnutzung in den Abendstunden denkbar?

Herr Krawczyk:

Hier handelt es sich nicht nur um eine Bewegungsfläche. Der Bewegungsraum stellt nur einen kleinen Teil dar. Im vorderen Bereich soll z. B. eine Kreativ- und Leseecke eingerichtet werden.

StR Dr. Winter:

Als Zwischenlösung kann man hier zustimmen.

StR Reutter:

Was passiert mit dem Schaufenster?

OB Herzog:

Hier soll ein Schichtschutz angebracht werden.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem folgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

1. Der Verwaltungsausschuss stimmt der Einrichtung einer Mensa für die Grundschüler/innen der Berneckschule im Begegnungsraum des Gymnasiums Schramberg als Zwischenlösung zu.
2. Der Verwaltungsausschuss stimmt als Zwischenlösung der Einrichtung eines Aufenthalts- und Bewegungsraums für die Grundschüler/innen der Berneckschule im EG der Berneckstraße 9 zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 32, Seite 2

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Umbau- und Sanierungsarbeiten in Auftrag zu geben. Hierfür werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 100.000 € auf 11240100 / 42000 / 096010 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch I-1124-025 / 42000 / 0960010. Für die Ausstattung des Begegnungsraums als Mensa und die Ausstattung des Aufenthalts- und Bewegungsraums in der Berneckstr. 9 werden überplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 22.100 € bereitgestellt. Eine teilweise Deckung in Höhe von 15.000 € erfolgt durch 4222000 / 34201 / 21100101.
4. Die zusätzlichen Stellenanteile und Personalkosten 2017 in Höhe von rd. 18.000 € werden bewilligt.
5. Die mittelfristige Planung der Schuljahre 2018/19 ff wird zur Kenntnis genommen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 33

Schlachthaus Waldmössingen – Gebührenerhöhung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung

- Vorlage Nr. 56/2017

- Vorlage Nr. 86/2017

Frau Schmid erläutert die Vorlage.

Frau Schmid:

Der Verwaltungsvorschlag, die Gebühren für die Benutzung des Schlachthauses zum 01.08.2017 in einem ersten Schritt um 20 % und in einem zweiten Schritt zum 01.08.2018 um weitere 20 %-Punkte (also um insges. 40%) zu erhöhen, wurde vom Ortschaftsrat nach einer intensiven Diskussion am Montag mehrheitlich abgelehnt.

Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung mehrheitlich folgenden Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Gebühren für die Benutzung des Schlachthauses werden zum 01.01.2018 um 15 % erhöht. Eine erneute Überprüfung der Gebühren soll erst nach 5 Jahren zum 01.01.2023 erfolgen.

StR Dr. Winter:

Bei diesem Thema mit intensiven Diskussionen handelt es sich um einen ganz normalen demokratischen Ablauf, bei welchem die optimale Lösung gesucht wird. Ich kann mit dem Vorschlag mitgehen, nur die Zeitschiene ist fraglich.

StR Neudeck:

Wenn man die Historie mit dem ursprünglichen Vorschlag einer Erhöhung um 80 % betrachtet, ist es nachvollziehbar, dass dies abgelehnt wurde. Dass der Ortschaftsrat zunächst aber mit null in den VA zurückkommt, kann man als Trotzreaktion interpretieren. Es sollte nun ein klares Signal nach Waldmössingen gehen, dass wir mit einer Erhöhung um 15 % einverstanden sind und wir aber in 3 Jahren wieder über eine mögliche Gebührenerhöhung reden sollten.

StR Witkowski:

In der Sache sind wir uns einig. Wir sind in der Haushaltskonsolidierung und es müssen alle Stellschrauben betrachtet werden. Wir wollen auch nicht den Ortschaftsrat überstimmen, sondern gemeinsam eine Lösung finden. Das Schlachthaus soll weiterhin attraktiv bleiben. Die Erhöhung von 15 % ist in Ordnung, über die Zeitschiene muss noch einmal diskutiert werden.

Herr Huber:

Eine Festlegung der Zeitschiene sollte gut überlegt werden. Wenn wir uns hier festlegen, dann sind wir daran gebunden. Es wäre sinnvoll, auf die Zeitschiene zu verzichten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 06.07.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

StR Richter:

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Verwaltung den Auftrag gegeben, die Gebühren zu überprüfen. Eine Erhöhung um 15 % ist die untere Schmerzgrenze. Über die Zeitschiene sollte getrennt abgestimmt werden.

StR Bauknecht:

Besser sind immer konstante und moderate Gebührenanpassungen. Es wäre gut, wenn alle 2 Jahre über einen Gebührenkatalog on block abgestimmt werden könnte.

OB Herzog legt folgenden Empfehlungsbeschluss zur Abstimmung vor:

1. Die Gebühren für die Benutzung des Schlachthauses werden zum 01.01.2018 um 15 % erhöht.
2. Eine erneute Überprüfung der Gebühren soll erst nach 5 Jahren zum 01.01.2023 erfolgen.
3. Die beiliegende Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung des städtischen Schlachthauses in Waldmössingen wird mit den oben genannten Änderungen beschlossen.

Der Verwaltungsausschuss beschließt wie folgt:

1. mehrheitlich bei einer Enthaltung beschlossen
2. mehrheitlich bei einer Ja-Stimme abgelehnt

Sodann wird dem folgenden Änderungsantrag einstimmig zugestimmt:

2. Eine erneute Überprüfung der Gebühren soll frühestens zum 01.01.2020 erfolgen.
3. einstimmig beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Verwaltungsausschusses
vom 06.07.2017**

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 34

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

StR Witkowski übergibt der Verwaltung im Namen der Fraktionsgemeinschaft SPD/Bundspecht den Antrag auf Einführung einer Brötchentaste auf dem Schweizer-Parkplatz. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Schramberg, 04. Juli 2017

Antrag der SPD/Buntspecht - Fraktionsgemeinschaft auf Einführung einer Brötchentaste auf dem Schweizer-Parkplatz

Zu den Bring- und vor allem zu den Abholzeiten an der Berneckschule wird von Eltern teilweise so geparkt, dass es zu gefährlichen Situationen kommt. Gerade wenn um die Mittagszeit der Berneckparkplatz voll ist, parken viele entlang des Schulhofs. Kinder laufen zwischen den Autos hindurch und Autofahrer laufen hier trotz Schrittgeschwindigkeit Gefahr, ein Kind anzufahren.

Auf den benachbarten Schweizer-Parkplatz wird nicht ausgewichen, da dort Parkgebühren erhoben werden. Werden diese nicht entrichtet, gibt es Strafzettel durch den Gemeindevollzugsdienst.

Da der Abholvorgang selten länger als 15 Minuten dauert, sehen wir die Möglichkeit, die Gefahrensituation dadurch zu entschärfen, dass durch eine Brötchentaste für 15 bis 30 Minuten auf dem Schweizer-Parkplatz kostenlos geparkt werden kann. Um die Autos tatsächlich aus dem Bereich entlang des Schulhofs weg zu bekommen, sollte hier ein absolutes Halteverbot angeordnet werden, das besonders in der Anfangszeit überwacht wird.

Antrag:

1. Für den Schweizer-Parkplatz wird eine Brötchentaste eingeführt.
2. Entlang des Schulhofs der Berneckschule wird für den geteerten Bereich ein absolutes Halteverbot angeordnet (die bestehenden Parkplätze sind hiervon nicht betroffen).
3. Das absolute Halteverbot wird vor allem in der Anfangsphase überwacht. Wobei in den ersten vier Wochen noch keine gebührenpflichtigen Verwarnungen ausgesprochen werden, sondern auf die Möglichkeit des kosten- und gefahrlosen Parkens auf dem Schweizer-Parkplatz hingewiesen wird.

Anmerkung:

Bereits am Samstag, 25. März 2017, wurde die Brötchentaste mit der Bitte um Prüfung als Vorschlag per E-Mail an die Verwaltung gesandt. Zwischenzeitlich hat Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog informiert, dass das Programmieren der Brötchentaste 50 Euro kostet. Mögliche Gebührenauffälle seien (noch) nicht berechnet worden.

Die Fraktionsgemeinschaft SPD/Buntspecht vertritt die Ansicht, dass hier mit geringem Aufwand eine Gefahrensituation zügig und ohne großen Aufwand beseitigt werden kann. Dies bevor uns ein hoffentlich nie eintretender Unfall zum Handeln zwingt.

Für die Fraktionsgemeinschaft

Mirko Witkowski